

Weniger Angst, weniger Schmerzmittel

Dr. Georg Dünzl über Hypnose beim Zahnarzt

Wie läuft eine Hypnose beim Zahnarzt ab?

Jeder Therapeut hat seine eigene Methode. Ich beginne die Hypnose mit Worten und lade die Patienten ein, ihren Atem und ihren Körper bewusst wahrzunehmen. Sie konzentrieren sich also auf ihre Atmung und meine Stimme. Im nächsten Schritt ermutige ich sie, sich innere Bilder vorzustellen, die angenehme Erinnerungen lebendig werden lassen. Im so erzeugten Trancezustand können die Patienten ihre Angst vor der Behandlung überwinden. Die entspannende Wirkung kann durch entsprechende Suggestionen sogar über das Ende der Hypnose hinaus fort wirken

Wie wirkt die Hypnose?

Die Patienten kommen in Kontakt zu ihrem Unbewussten, was positive Veränderungen auslösen kann. Die Patienten haben zum einen weniger Angst, zum anderen nehmen sie ihre Schmerzen nicht mehr so stark wahr – so lässt sich die Menge der Schmerzmittel reduzieren oder wir kommen sogar ohne eine Spritze aus. Die Hypnose bietet sich vor allem für Menschen an, die Betäubungsmittel nicht vertragen oder einen starken Würgereiz spüren, wenn der Zahnarzt in deren Mund arbeitet.

Welche Patienten lassen sich hypnotisieren?

Zunächst einmal muss die „Chemie“ zwischen Zahnarzt und Patient stimmen. Wenn das Vertrauen und die Bereitschaft da sind, kann ich im Grunde jeden Menschen, der ein gutes Vorstellungsvermögen hat, die Erfahrung eines hypnotischen Zustands erleben lassen. Bei psychischen Erkrankungen oder einer ablehnenden Grundhaltung würde ich eine Hypnose jedoch ablehnen.

.....

Dr. Georg Dünzl arbeitet als Zahnarzt in seiner Münchner Praxis. Seit 1989 hat er rund 200 Patienten mit klassischer Hypnose behandelt. Seine fundierte Ausbildung hat der Zahnarzt bei der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Hypnose e.V. (DGZH) absolviert.

Karin Hertzner

Pressearbeit
Agentur

Ysenburgstraße 6
80634 München
T: 089 / 5002 8445
info@karinhertzer.de
www.karinhertzer.de